

# Vor der B 243 wird erst die Umleitungsstrecke saniert

Bundesstraße ist ab September wegen Bauarbeiten gesperrt – nun ist zunächst die Landesstraße über Heinde an der Reihe

Von Thomas Wedig

**Kreis Hildesheim.** Mitte September beginnt wie berichtet die Sanierung der Bundesstraße 243 zwischen Hildesheim-Ochtersum und Egenstedt. Dann sind auf der Strecke Vollsperrungen nötig, die Umleitung soll über Groß Dün- gen, Heinde und die Bundesstraße 6 führen – beziehungsweise umgekehrt.

Doch zunächst wird ab dem kommenden Montag, 19. August, die Landesstraße 492 in Groß Dün- gen und Heinde in Schuss ge- bracht, damit sie den umgeleiteten Verkehr von der Bundesstraße bis Ende November aufnehmen kann. In schlechtem Zustand ist besonders die Ortsdurchfahrt von Heinde. Wegen der zahlreichen Schadstellen ist eine großflächige Sanierung geplant, wie die Lan-

desbehörde für Straßenbau und Verkehr mitteilt. Dafür wird die Hauptstraße abschnittsweise voll gesperrt. Die Umleitung führt dann zwischen Groß Dün- gen und der B6 über die Orte Klein Dün- gen, Hockeln und Heersum.

Größere Verkehrsbehinderungen wird es von Freitag, 30. August, bis voraussichtlich Montag, 2. September, geben. Denn über dieses lange Wochenende wird in Groß Dün- gen der Knotenpunkt gesperrt, an dem die Landesstraße in Richtung Heinde von der Bundesstraße abzweigt. Das bedeutet: An diesen Tagen ist neben der L492 auch die B 243 nicht befahrbar. Die Umleitung für den Durchgangsverkehr führt ebenfalls über die genannten Dörfer und dann weiter zur Bundesstraße 6.

Wenn die Arbeiten in Heinde und Groß Dün- gen Mitte Septem-

ber fertig sind, soll sich die Sanierung der Bundesstraße nahtlos anschließen, so die Planung der Landesbehörde. Auf der B243 sei in dem betroffenen Abschnitt dringend eine grundhafte Sanierung nötig, erklärt sie und betont, wohl auch mit Blick auf eine gleichzeitig geplante Sanierung samt Sperrung bei Sibbesse: Sie habe bei der Planung darauf geachtet, die Beeinträchtigungen so gut wie möglich zu reduzieren.

In Heinde sollen die Anlieger ihre Grundstücke an der Hauptstraße während der Bauarbeiten durchgehend erreichen können. Der Busverkehr werde „weitestgehend aufrechterhalten“, meldet die Behörde. Mit Verkehrsbehinderungen sei zu rechnen – auch Verzögerungen, zum Beispiel durch das Wetter, seien nicht ausgeschlossen.

